

arts et sciences en recherche **transversale** erkundungen in kunst und wissenschaft  
revue annuelle européenne  
Ein europäisches Jahrbuch

Kerstin Hausbei +33 1 40 34 65 84  
Franck Hofmann +33 6 88 75 96 03  
Nicolas Hubé +33 6 64 37 81 96  
Jens E. Sennewald +33 1 46 36 18 85

info@transversale.org  
www.transversale.org

c/o weiswald/texte&tendenzen  
9 avenue Taillade  
75020 Paris

## Europa denken: <http://transversale.org>

transversale (arts et sciences en recherche **transversale** erkundungen in kunst und wissenschaft) ist eine europäische Plattform für **junge Positionen** aus bildender Kunst und den Sozial- und Geisteswissenschaften wie Philosophie, Literatur-, Theater- und Politikwissenschaft. transversale erscheint als **Jahrbuch** im Herbst 2004 beim Fink-Verlag, München und den Editions der Maison des Sciences de l'homme, Paris. <http://transversale.org> setzt Diskussions-Impulse und reagiert unabhängig von der jährlichen Publikation flexibel und schnell auf neueste Entwicklungen.

Vier junge Kritiker und Wissenschaftler, die sich für **Europa als Denk-Raum** begeistern, geben transversale für die **deutsch-französische Hochschule** in Verbindung mit der Université Sorbonne Nouvelle / Paris III und dem Institut für allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft / FU Berlin heraus: Franck Hofmann, Komparatist (Lille/Berlin), Nicolas Hubé, Politologe (Straßburg/Berlin), Kerstin Hausbei, Theaterwissenschaftlerin (Paris), Jens E. Sennewald, Kunstkritiker (Paris). Gemeinsam nach **Bausteinen eines europäischen Wissensraumes** zu forschen, dabei die Grenzen der Institutionen und Disziplinen zu überqueren ohne Eigenheiten aufzugeben und so Bewusstsein für Europa zu fördern, ist Ziel von transversale.

<http://transversale.org> startet mit Beiträgen von Jean Luc Nancy (Philosoph, Straßburg), Hans-Ulrich Obrist (Kurator, Paris), Jadja Wolf (Übersetzerin, Berlin), Stéphane Belzère (Künstler, Paris/Berlin) und anderen die Diskussion der **Querverbindungen von Kunst und Wissenschaft**. Workshops, Tagungen, Präsentationen werden die von transversale aufgeworfenen Fragen vertiefen und auf aktuelle Debatten reagieren. Eine erste Präsentation des Jahrbuchs findet im Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris Ende 2004 statt.

**Europa denken** in einem Moment, in dem globaler Markt, ausgereifte Institutionen und dominierende Techno-Wissenschaften das Bild beherrschen: das **bedeutet anders denken**. Zum Beispiel Migration: Europa hat sich durch Wanderungen entfaltet, Migranten heute sind längst nicht mehr bloß Entwurzelte, sie sind Kulturträger wie Dana Diminescu (Soziologin, Paris) auf <http://transversale.org> zeigt.

**Forschung gestaltet Wissen**, jede wissenschaftliche Erkenntnis ist durch die Art ihrer Darstellung bestimmt. Zugleich sind bildende Kunst, Literatur und Theater aktiv an der Entwicklung des Wissens beteiligt – <http://transversale.org> nutzt das gestalterische Potenzial beider Seiten. Unter der Rubrik "Splitter" werden Elemente europäischen Wissens versammelt. "Korrespondenzen" erweitern den Horizont um den Blick von außen (erste Briefe kommen von Fritz Breithaupt, Literaturwissenschaftler, Indiana, USA und Alain Beaulieu, Philosoph, Montréal, Kanada). In einem ständig wachsenden Fluss von "Schlüsselwörtern" erscheinen am Rand der Seite Referenzen, die für Europas Denken prägend sind.

Das Projekt wird **begleitet von namhaften deutschen und französischen Forschern**: Jean-François Chevrier, Bildende Kunst (Paris), Catherine Colliot-Thélène, Philosophie (Berlin), Erika Fischer-Lichte, Theaterwissenschaften (Berlin), Gunter Gebauer, Philosophie (Berlin), Helene Harth, Romanistik (Potsdam), Jacques Le Rider, Germanistik (Paris), Gert Mattenklott, Komparatistik (Berlin), Gerald Stieg, Germanistik (Paris), Patrick Watier, Soziologie (Straßburg), Michael Werner, Soziologie (Paris), Christoph Wulf, Erziehungswissenschaften (Berlin).

**Kontakt: Jens E. Sennewald, T. +33146361885, [sennewald@transversale.org](mailto:sennewald@transversale.org)**